



SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

In den österreichischen Gesellschaften der wienerberger Gruppe kommen verschiedene Kollektivverträge zur Anwendung. Abhängig vom geltenden Kollektivvertrag und je nach individueller Einstufung hatten die österreichischen Dienstnehmer im Jahr 2025 Anspruch auf eine Erhöhung der Fixgehälter bzw. -löhne von bis zu 3% im Vergleich zum Jahr 2024.

Wienerberger AG: Aufgrund der Anpassung der Mindest- und Ist-Fixgehälter auf Basis des für die direkt in der Wienerberger AG beschäftigten Mitarbeiter zur Anwendung kommenden Kollektivvertrags ist aufgrund dieser Erhöhungen mit annualisierten Mehrkosten von in etwa TEUR 680 zu rechnen.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Die anhaltenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Weltwirtschaft – insbesondere auf Europa – prägen das wirtschaftliche Umfeld nachhaltig. Dank einer vorausschauenden Geschäftsplanung konnten potenzielle Belastungen frühzeitig identifiziert und wirksam abgefedert werden. Als Konsequenz aus dem Konflikt wurden sämtliche Aktivitäten in Russland im Februar 2024 vollständig veräußert. In der Ukraine war wienerberger produktionstechnisch zu keinem Zeitpunkt aktiv.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

wienerberger unterliegt als österreichisches Unternehmen den von der EU verhängten Sanktionen und hält diese selbstverständlich ein.



- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Ja, wienerberger ist in den USA aktiv, unsere Produktion erfolgt jedoch lokal innerhalb der Vereinigten Staaten. Daher sind wir von möglichen US-Zöllen grundsätzlich nicht betroffen. Wir importieren zudem keine Rohstoffe in die USA, wodurch potenzielle Zollrisiken weiter minimiert werden. Aufgrund unserer lokalen Präsenz erwarten wir eine stabile Wettbewerbsposition gegenüber importabhängigen Anbietern.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

wienerberger hat sich zu einer langfristigen und kundenfreundlichen Preispolitik verpflichtet. Die durchgeführten Preiserhöhungen in den einzelnen Märkten standen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kosteninflation der auch wienerberger ausgesetzt war.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

wienerberger hat zum Ziel bis zum Jahr 2026 15% erneuerbare Energie in der eigenen Produktion einzusetzen. Im Jahr 2025 betrug dieser Anteil bereits 12,6%. wienerberger möchte mit einem Dekarbonisierungsfahrplan, dessen Steuerung auf verschiedenen Gruppenebenen erfolgt, um einen 15%igen Anteil an erneuerbarer Energie in der eigenen Produktion zu erzielen, zur Nettoerduktion der CO₂-Emissionen auf der ganzen Welt beitragen. Bei der Langzeitentwicklung besteht eine starke Korrelation zur Verwendung elektrischer Öfen. Kurzfristig sollten höchstmöglicher Ökostrombezug sowie der Einsatz von Biogas in Regionen, wo dieses verfügbar ist, die Verwendung erneuerbarer Energie in unserem eigenen Betrieb steigern. Der schrittweise Übergang von fossilem Gas zu elektrischen Prozessen trägt ebenfalls zur Steigerung der Verwendung erneuerbarer Energie bei.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Das Thema Nachhaltigkeit / ESG ist bereits seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des operativen Geschäfts von wienerberger, wodurch sich das Unternehmen sehr profunde Kenntnisse / Erfahrung aufgebaut hat. Im Rahmen der jährlichen Audits durch den Wirtschaftsprüfer werden diese Themenbereiche



entsprechend begutachtet. Im Jahr 2025 sind externe Kosten inklusive Wirtschaftsprüfer in Höhe von ca. TEUR 220 (2024: TEUR 245) angefallen, die im Wesentlichen auf die Veröffentlichung gemäß der EU-Verordnung CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) samt den zugehörigen ESRS (European Sustainability Reporting Standards) sowie auf externe Beratungsleistungen zurückzuführen sind. Die Verantwortlichkeiten sind abteilungsübergreifend und reichen von der Abteilung für Nachhaltigkeit, Finanzen und Reporting, HR Prozesse, etc. und sind lokal in den operativen Einheiten von wienerberger voll integriert.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Mit einem Umsatz von rund EUR 4,6 Mrd. in 2025 und einem wachsenden Anteil von digitalem Geschäft hat wienerberger in 28 Ländern eine sehr intensive Social Media Tätigkeit. Entsprechende interne und externe Ressourcen stellen sicher, dass ein zukunftsorientierter Auftritt des Unternehmens im Social Media-Bereich gewährleistet ist. Die Social Media Aktivitäten werden vor allem in die Bereiche Vertrieb, Marketing, Personalwesen integriert und durch diese Abteilungen wahrgenommen bzw. umgesetzt. Die Plattformen werden im Rahmen regelmäßiger Updates auf den neuesten Stand gebracht. Im Zuge dessen wurden gezielte Investitionen in die Content-Produktion getätigt, einschließlich des Launches eines neuen LinkedIn-IR-Kanals. Die auf die Wienerberger AG entfallenden externen Kosten für Social Media beliefen sich im Jahr 2025 auf rund EUR 40.000.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Siehe Beantwortung von Frage 2a.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Sämtliche Nebenkosten des Aufsichtsrats beliefen sich im Jahr 2025 auf rund EUR 390.000.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter betrug per 31.12.2025 63 Jahre, per 31.12.2024 62 Jahre. Der Altersdurchschnitt im Vorstand betrug per 31.12.2025 58 Jahre, 31.12.2024 55 Jahre.



- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Im Aufsichtsrat sind alle Kapitalvertreter nicht-österreichische Staatsbürger. Die drei Arbeitnehmervertreter sind österreichische Staatsbürger. Von den vier Vorständen ist ein Vorstandsmitglied nicht-österreichischer Staatsbürger, die übrigen drei Vorstände sind österreichische Staatsbürger.

Gemäß Einkommensteuergesetz unterliegen die Aufsichtsratsvergütungen nicht-österreichischer Staatsbürger einer Abzugssteuer iHv 20%. Diese wird von Wienerberger entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen einbehalten und abgeführt.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Sowohl die kurzfristige (STI) wie auch die langfristige variable Vergütungskomponente (LTI) der Vorstandsvergütung ist mit einem Teil des Zielbetrages an die Erreichung bestimmter ESG Ziele gekoppelt. Die gewählten Ziele müssen konkret messbar sein und werden jedes Jahr für das kommende Jahr festgelegt (STI). 2025 beinhalteten diese Ziele unter anderem die Reduktion von CO₂ Emissionen.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Ja. ESG ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil der strategischen und operativen Geschäftsentwicklung bei Wienerberger. Daher haben sechs der sieben Kapitalvertreter in 2025 auch relevante Erfahrung in diesem Bereich. Der Aufsichtsrat verfügt außerdem über einen Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss dem vier der Kapitalvertreter angehören und dem die Überwachung der Umsetzung und Weiterentwicklung der gruppenweiten Innovations- und Nachhaltigkeitsstrategie obliegt.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug 2025 ca. 43% (3 von 7) der Kapitalvertreter und im Vorstand 25% (1 von 4).



4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

wienerberger unterhält eine Vielzahl an Kontakten / Kommunikationskanälen nationaler und internationaler Natur. Roadshows und Investorenkonferenzen sowie Investorentermine auf verschiedensten Kontinenten stellen sicher, dass eine optimale Information an unsere Aktionäre gewährleistet ist. Höchster Anspruch wird auf transparente Information an alle Aktionäre gelegt. Im Laufe eines Geschäftsjahres kommt es durch den Vorstand und der Investor Relations-Abteilung zu rund 1.000 Kontaktaufnahmen mit Stakeholdern.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Siehe Beantwortung der Frage 4a.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

wienerberger verfolgt die Praxis, dass eine Coverage stets unabhängig zu sein hat. So kann eine transparente Information an die Aktionäre sichergestellt werden. wienerberger wird daher ausschließlich von aktuell 10 unabhängigen Brokern und Research-Häusern analysiert und bewertet. wienerberger entstehen für Research und Analysen keine zusätzlichen Kosten.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

wienerberger hat sich seit zwei Jahren für eine digitale Auflage des Geschäftsberichts entschieden. Es gibt nur eine sehr geringe Printauflage – die damit in Verbindung stehenden Kosten sind vernachlässigbar.

5) Steuerzahlungen 2025

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

wienerberger ist in 28 Ländern operativ tätig und führt im Zuge seiner Geschäftstätigkeit eine Vielzahl von lokalen Steuern und Abgaben in den einzelnen Ländern ab. Die direkten und indirekten Steuern, die in den Ländern bezahlt werden, belaufen sich auf einen zweistelligen Millionenbetrag. wienerberger unterhält keine steuersparenden Strukturen in bspw. Offshore-Regionen und führt die Steuern gemäß der lokalen / nationalen Gesetzgebung vor Ort ab. Die Steuerzahlungen für die Steuergruppe Österreich beliefen sich in 2025 auf ca. EUR 9,5 Mio. Im Jahr 2025 beliefen sich die Steuerzahlungen in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten auf EUR 2,9 Mio. in den USA (Umsatz: EUR 644 Mio.), EUR 2,4 Mio. in Frankreich (Umsatz: EUR 525 Mio.) und EUR 1,0 Mio. in Großbritannien (Umsatz: EUR 522 Mio.).



6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

Den nationalen Voraussetzungen entsprechende Ausbildungsprogramme werden lokal aufgesetzt und betreut. In Österreich wurde dies durch die vor Ort tätigen Unternehmen sichergestellt, wobei in diesen im Jahr 2025 insgesamt 29 Personen die Absolvierung eines Praktikums ermöglicht wurde. In der Zentrale (Wienerberger AG) waren im Jahr 2025 22 Praktikanten (inkl. Berufstage) beschäftigt (Gezählt pro Kopf mit mindestens einem Beschäftigungstag im Kalenderjahr 2025). In den lokalen österr. Gesellschaften waren 1 Praktikant bei Pipelife Österreich, 3 Praktikanten bei Pipelife Logistik und weitere 3 Praktikanten bei Wienerberger Österreich beschäftigt.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms legen wir einen besonderen Fokus auf die Ausbildung von jungen Fachkräften (einschließlich Praktikanten) und Lehrlingen im Konzern. Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 148 Lehrlinge sowie weitere 187 junge Fachkräfte (Praktikanten, Trainees und Werkstudenten) eingestellt und somit unser Sustainability-Ziel übertroffen.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikanten erhalten eine angemessene Vergütung. In den österreichischen Organisationen wird die Vergütung der Praktikantinnen und Praktikanten über den anzuwendenden Kollektivvertrag geregelt.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Beim überwiegenden Teil der im Jahr 2025 in Österreich beschäftigten Praktikanten handelte es sich um Studierende eines Bachelor- oder Masterstudiums und fallweise um Schüler, die berufspraktische Tage oder ein Feriapraktikum im Rahmen von Ausbildungen an berufsbildenden höheren Schulen absolvierten.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Gruppenweit beliefen sich die Kosten für Aus- und Weiterbildung ungefähr auf EUR 6,76 Mio. Pro Mitarbeiter waren das ca. EUR 344.



- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

Ausbildungsprogramme werden lokal durchgeführt und umfassen im Zeitraum 2023–2025 rund 690 Auszubildende. Trotz unterschiedlicher Formate sind Ausbildungsplätze nach wie vor unverzichtbar für die Nachfolgeplanung, den Kompetenztransfer und den Übergang junger Talente in eine langfristige Beschäftigung.

In mehreren Ländern werden spezielle Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme über Ausbildungszentren durchgeführt. Lokale Organisationen stärken zudem das Employer Branding durch gezielte Kampagnen und Partnerschaften mit technischen Schulen.

Darüber hinaus konzentrieren sich unsere internationalen Talent- und Führungskräfteprogramme auf die Entwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter, die Förderung der Mitarbeiterbindung und die Steigerung unserer Attraktivität als Arbeitgeber.

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

Diese Maßnahmen tragen kontinuierlich zur Weiterentwicklung unserer Belegschaft bei, indem sie Nachwuchskräfte fördern, internes Fachwissen stärken und Führungsqualitäten ausbauen.

Die Programme entfalten kurz- und langfristige Wirkung, indem sie die individuellen Fähigkeiten, Kompetenzen und das Engagement der Mitarbeiter fördern und langfristig die strategische Ausrichtung stärken sowie die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber sichern.

Daher sind wir entschlossen, unsere Bemühungen zur Weiterbildung sowohl neuer als auch bestehender Mitarbeiter weiter zu verstärken.

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

In den operativen österreichischen Organisationen waren im Jahr 2025 15 Lehrlinge in einem direkten Beschäftigungsverhältnis, wobei 2 weitere Lehrlinge über ein Kooperationsprogramm mit dem WAFF beschäftigt wurden.

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Wir sind sehr stolz darauf, dass viele unserer ehemaligen Lehrlinge weiterhin bei uns beschäftigt sind und zum Erfolg unserer Organisation beitragen, und einige



von ihnen haben inzwischen zudem wichtige Schlüssel- oder Führungspositionen übernommen. Im Folgenden ein Auszug aus Positionen aus den österreichischen operativen Betrieben, die ehemalige Lehrlinge innehaben, inkl.:

- Werksleiter
- Leitung Labor
- Leitung Engineering
- Leitung Instandhaltung
- Leiter Fertigung
- Vorarbeiter Produktion

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

Im Jahr 2025 lag der Anteil an Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft in den großen operativen österreichischen Unternehmen der wienerberger Gruppe (Wienerberger Österreich und Pipelife Austria) im Jahresdurchschnitt bei ca. 2,2%.

Entwicklung 2022-2025:

- 2022 --> 6,4%
- 2023 --> 4,1%
- 2024 --> 3,2%
- 2025 --> 2,2%



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

2026 liegt unser Fokus auf transparenter, aktiver Kommunikation und dem Ausbau digitaler Kanäle zur breiteren Ansprache von Stakeholdern – unter anderem über unseren IR-LinkedIn-Kanal. Neben persönlichem Austausch bei Roadshows, Konferenzen, Messen und dem Capital Markets Day informieren wir weiterhin in unseren vierteljährlichen Conference Calls über die Ergebnisse von wienerberger. So stärken wir die Visibilität unserer Aktie und fördern das Verständnis für unsere strategische Ausrichtung.



- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Politische Unsicherheiten und globale Konflikte bleiben ein wesentlicher Risikofaktor. Anhaltende geopolitische und makroökonomische Unsicherheiten, zuletzt verstärkt durch den militärischen Konflikt im Nahen Osten, prägen weiterhin das Marktumfeld.

wienerberger profitiert grundsätzlich von seinem Local-for-Local-Produktionsmodell mit Produktionsstandorten nahe bei den Kunden und regional beschafften Rohstoffen, wodurch die Abhängigkeit von langen internationalen Lieferketten begrenzt ist. Dennoch kam es zuletzt zu Störungen bei Energie, Rohstoffen und Logistik, was zu deutlichen Kostensteigerungen, unter anderem bei Energie, Kunststoffen und Transport, geführt hat. wienerberger ist geografisch breit in Europa und Nordamerika aufgestellt, was regionale Risiken abfedert, die Unsicherheit im Gesamtumfeld bleibt jedoch hoch.

Energie stellt weiterhin einen wichtigen Kostenfaktor dar. Investitionen in Energieeffizienz, alternative Energien und längerfristige Beschaffung helfen, die Auswirkungen zu begrenzen. Hohe und volatile Energiepreise sowie weitere Kostensteigerungen belasten jedoch weiterhin die Branche, und können nicht immer vollständig oder zeitnah weitergegeben werden.

Insgesamt ist wienerberger heute widerstandsfähiger als in der Vergangenheit, das Umfeld bleibt jedoch herausfordernd. Aufgrund der hohen Unsicherheit sind mögliche Auswirkungen derzeit nicht quantifizierbar und daher nicht im Ausblick 2026 berücksichtigt.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Die geopolitischen Entwicklungen führen zu höheren Ansprüchen an die Compliance-Arbeit. Die verstärkten Anforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette wie beispielsweise die wachsende Zahl an Sanktionslisten erhöhen die Komplexität in



Beschaffung, Vertrieb und Projektabwicklung erheblich. Dies erfordert bei der Auswahl und Bewertung von Geschäftspartnern eine erhöhte Sorgfalt sowie strengere Prüfprozesse.

Die wesentlichen Compliance-Risiken für das Jahr 2026 verlangen einen noch stärkeren Fokus auf Prävention und proaktive Risikofrüherkennung. Für wienerberger umfasst dies klar definierte Abläufe und Strukturen, regelmäßige Schulungen sowie effektive Kontrollmechanismen. Dazu zählen unter anderem Sanktionskontrollen, die Einhaltung regulatorischer Vorgaben, kapitalmarktrechtlicher Anforderungen, kartellrechtlicher Bestimmungen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.